

Gebete zum Heiligen Geist

1. Komm, Heiliger Geist

V: Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist, und alles wird neu geschaffen

A: und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

V: Lasset uns beten. Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist, und allzeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

2. Atme in mir

Atme in mir, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges denke.

Treibe mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges tue.

Locke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges liebe.

Stärke mich, du Heiliger Geist, dass ich Heiliges hüte.

Hüte mich, du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verliere.

3. Komm, Schöpfer Geist

Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein, besuche das Herz der Kinder dein: die deine Macht erschaffen hat, erfülle nun mit deiner Gnad'.

Der du der Tröster wirst genannt, vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, der Seele Salbung, höchstes Gut.

O Schatz, der siebenfältig ziert, o Finger Gottes, der uns führt, Geschenk vom Vater zugesagt, du, der die Zungen reden macht.

Zünd an in uns des Lichtes Schein, gieße Liebe in die Herzen ein, stärke unsres Leibes Gebrechlichkeit mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

Treib weit von uns des Feinds Gewalt, in deinem Frieden uns erhalt, dass wir, geführt von deinem Licht, in Sünd und Elend fallen nicht.

Den Vater auf dem ew'gen Thron lehre uns erkennen und den Sohn; dich, beider Geist, sei'n wir bereit, zu preisen gläubig alle Zeit.

Dem Vater Lob im höchsten Thron und seinem auferstandnen Sohn, dem Tröster auch sei Lob geweiht jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

4. Komm herab, o Heiliger Geist

Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreiße, strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt; komm, der gute Gaben gibt; komm, der jedes Herz erhellt. Höchster Tröster in der Zeit, Gast der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not. In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund. Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält. Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit. Amen. Halleluja.